Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 20

Artikel: Verlockung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-456394

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur schweiz. Antwortnote über das Zonenabkommen

Boscovits

Schweizer: „Da ist nichts zu machen — mein lieber Poincaré — anno 1889 habe ich dem mächtigen Bismarck ebenso geantwortet."

Verlockung

Wie dunkle Trauben in der Mittagshelle
So hängen schimmernd dir ums Haupt die Locken,
Und wie ein Schild, hoch über heit'rer Schwelle,
Blinkt froh ihr Gruß, daß meine Schritte stocken.

Als durst'ger Wand'rer folg' ich gern dem Winke,
Der mich vom Wege ruft und seinem Staube,
Daß ich mir neue Lebenskraft ertrinke
In deiner süß umrankten Rebenlaube.

O, gern behag' ich mich bei diesem Tausche,
Bog ich auch ab von meines Tages Ziel,
Und sollte selbst zu einem kleinen Rausche
Verführen mich das frohe Becherspiel.

Marabu